

Das Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen
Gut aufgestellt ins neue Semester

Das Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der JKU Linz startet mit einem neu zusammengesetzten Team in das Wintersemester 2010/2011.

An der Spitze steht **A.Univ.-Prof. Dr. Sigmar Stadlmeier**, LL.M. (London). Seit vielen Jahren stellvertretender Vorstand des Völkerrechtsinstituts, wurde er mit 01.10.2009 vom Rektor zum neuen Institutsvorstand bestellt. Sein breites Forschungsspektrum umfasst das Völkerrecht (insbesondere Wirtschaftsvölkerrecht sowie Kriegs- und Humanitäres Völkerrecht) als auch das Europarecht (vor allem Außenbeziehungen und Wettbewerbsrecht). Das internationale und nationale Luftfahrtrecht, sowie das Weltraumrecht bilden weitere, zentrale Arbeitsschwerpunkte Stadlmeiers. Als eines von mehreren aktuellen Projekten stellte er kürzlich, gemeinsam mit A.Univ.Prof. Irmgard Marboe, Universität Wien, den Entwurf für das erste österreichische Weltraumgesetz fertig.

Nach ihrer Karenzierung zur Absolvierung eines Postgraduate-Studiums an der London School of Economics and Political Sciences im vergangenen Studienjahr, besetzt **Univ.-Ass. Dr. Birgit Rumersdorfer**, LL.M. (London) als lang bewährte Mitarbeiterin mit 01.07.2010 die neu geschaffene Post-Doc-Stelle des Instituts und wurde mit 19.10.2010 vom Rektor zum stellvertretenden Institutsvorstand bestellt. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen das Europäische Wettbewerbsrecht, besonders das Beihilferecht, und das internationale Luftfahrtrecht. Ihre Habilitationsschrift wird Aspekte des Kriegs- und Humanitären Völkerrechtes behandeln.

Univ.-Ass. Mag. Elisabeth Lischka war bereits im Studienjahr 2009/2010 als Karenzvertretung für Dr. Rumersdorfer am Institut tätig. Am 01.09.2010 folgte sie dieser als Universitätsassistentin mit Diplom nach. Lischka nahm 2008 sehr erfolgreich an der Telders International Law Moot-Court Competition in Den Haag teil und beschäftigte sich in diesem Zusammenhang eingehend mit Fragen des internationalen Luftfahrtrechts und des allgemeinen Völkerrechts.

Ihre Dissertation wird sie im Umfeld der Forschungsschwerpunkte des Instituts verfassen.

Univ.-Ass. Mag. Astrid Brunner war bereits als Studienassistentin am Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen tätig. Nach Abschluss ihres Studiums sammelte sie zunächst wertvolle Erfahrungen in der Praxis, bevor sie im Oktober 2009 als Universitätsassistentin mit Diplom an die Universität Linz zurückkehrte.

Verstärkt wird das Team durch **Alexandra Kisler**, welche auf Drittmittelbasis als Projektassistentin am Institut beschäftigt ist. Sie ist im Umfeld der Bearbeitung der vom Wissenschaftsfond (FWF) geförderten Online-Plattform www.luftfahrtrecht.at tätig.

Das wissenschaftliche Team wird seit Jahren durch seine Institutsreferentin **Andrea Mühlhäuser** tatkräftig unterstützt wird.